



Bilder stammen aus einem Projekt, welches Plan Deutschland mit Unterstützung der Stiftung Hilfe mit Plan in den Jahren 2015 bis 2019 in der Projektregion umgesetzt hat.

1. Zwischenbericht

MENSCHEN VOR KLIMAWANDEL SCHÜTZEN

durch:

- Ausbildung von 400 jungen Menschen in landwirtschaftlichen Berufen
- Förderung einer klimaangepassten Landwirtschaft
- Wiederaufforstung und Umweltschutz

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTAKTIVITÄTEN: AUGUST 2020 – JULI 2021

- Informationsveranstaltungen für 698 Gemeindemitglieder zum Thema grüne Unternehmen in der Landwirtschaft
- Gründung von 18 Gruppen zum Aufbau von Gemeinschaftsunternehmen
- Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft für 30 Lead Farmer und 300 weitere Gemeindemitglieder
- Ausbildung und Unterstützung von 30 tierärztlichen Hilfskräften
- Schulungen für 30 junge Frauen und Männer in der Champions-of-Change-Methodik zur Förderung der Gleichberechtigung

Projektregion: Chisamba in der Provinz Central

Projektlaufzeit: August 2020 – Juli 2024

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Was wir erreichen wollen

In Sambia hat der Klimawandel verheerende Auswirkungen: Anhaltende Trockenheit und immer kürzere, heftige Regenfälle bedrohen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung. In den vergangenen Jahren haben ausbleibende Ernten und geringe Erträge viele Familien in Armut gestürzt. Sie führen zu einer immer größer werdenden Ernährungsunsicherheit im Land. Wir von Plan engagieren uns seit 2015 in der Region und stärken auch in diesem Projekt die Fähigkeiten der Gemeindemitglieder, sich an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen. 3.665 junge Menschen im Alter von 15 bis 24 Jahren, davon 2.224 Mädchen und junge Frauen, nehmen direkt an den Projektaktivitäten teil. Insgesamt erreichen die Maßnahmen rund 20.000 Menschen in sechs Projektgemeinden.



400 junge Frauen und Männer bilden wir in nachhaltigen landwirtschaftlichen Berufen aus und schulen sie in Unternehmensführung. Weil der Klimawandel zu einem Rückgang der Ernten führt, vermitteln wir den Gemeinden klimaangepasste Landwirtschaftsmethoden. Diese sollen die Bodenfruchtbarkeit verbessern und eine weitere Degradierung der Böden verhindern. Um dieses Wissen zu verbreiten, bilden wir 60 sogenannte Lead Farmer aus, die das Erlernte an mehr als 1.200 Gemeindemitglieder weitergeben. Des Weiteren fördern wir die Aufforstung lokaler Waldgebiete und führen Kampagnen zum Umweltschutz durch.

Im Projekt vermitteln wir grundlegende Kenntnisse in nachhaltiger Fischereiwirtschaft.

Projektaktivitäten: August 2020 – Juli 2021

Gründung von grünen Unternehmen

Im Herbst 2020 führten wir Veranstaltungen in den Projektgemeinden durch, in denen wir den Bewohner:innen das

Konzept grüner Unternehmen vorstellten. 426 Frauen und 272 Männer informierten wir über unterschiedliche Branchen in der Landwirtschaft, wie Gemüseanbau, Geflügelzucht, Fischereiwirtschaft, Schweinehaltung und Imkerei. 431 Gemeindemitglieder entschlossen sich, eigene Unternehmen in diesen Bereichen zu gründen. 270 von ihnen schlossen sich hierfür zu 18 Gruppen mit je 15 Mitgliedern zusammen. Einige von ihnen erhielten bereits Materialien für die Geflügelzucht, wie Futter, Tränken und Eimer, sowie Ausrüstung für die Fischerei, wie Boote und Schwimmwesten. Im nächsten Quartal werden Arbeitsmaterialien für die Bienenzucht, den Gartenbau und die Schweinezucht bereitgestellt.

Aufbau von Farmer Field Schools

30 Landwirt:innen haben an Schulungen zu nachhaltiger Landwirtschaft teilgenommen, in denen sie zu Lead Farmern ausgebildet wurden. In einem fünftägigen Training erlernten 21 Frauen und 9 Männer klimaangepasste Anbaumethoden. In einer weiteren Schulung wurde die Bedeutung der Gleichberechtigung und wirtschaftlichen Stärkung von Frauen beleuchtet. Nachdem die Teilnehmer:innen beide Schulungen erfolgreich abgeschlossen hatten, legten sie in den sechs Projektgemeinden acht Übungsfelder, sogenannte Farmer Field Schools, an.

Im weiteren Verlauf schulten die 30 ausgebildeten Landwirt:innen 300 Gemeindemitglieder auf den Übungsfeldern in der Bodenvorbereitung, im Säen und Pflanzen, Düngen und Ernten. Besonders erläuterten sie dabei die Unterschiede zwischen den traditionellen und den neuen nachhaltigen Anbaumethoden. Die Gruppengrößen für die Schulungen waren wegen der Coronapandemie auf 10 Personen pro Lead Farmer verringert worden, weshalb insgesamt nur 300 anstatt der zunächst geplanten 600 Personen an den Trainings teilnahmen. Die 300 geschulten jungen Frauen und Männer werden im weiteren Projektverlauf selbst eigene kleine Felder anlegen und dort das Erlernte umsetzen.



Die Imkerei ist vielseitig: Honig und Kerzen aus Bienenwachs sind die Hauptprodukte.

Ausbildung tierärztlicher Hilfskräfte

30 junge Frauen und Männer bildeten wir in einer 14-tägigen Schulung zu tierärztlichen Hilfskräften aus. Sie arbeiten derzeit eng mit den Viehzucht-Berater:innen der Gemeinden zusammen, um ihr Wissen praktisch zu festigen. Für eine gute Erreichbarkeit der Gemeinden wurden die tierärztlichen Helfer:innen mit Fahrrädern ausgestattet.

Sensibilisierung für den Umweltschutz

Da die Coronapandemie keine öffentlichen Veranstaltungen zuließ, nutzten wir das Radio, um die Bevölkerung über Umweltthemen aufzuklären. Die Sendungen wurden in lokalen Sprachen aufgenommen und über zwei Radiostationen ausgestrahlt. In den Sendungen ging es vor allem um das Thema Abholzung und die damit zusammenhängenden negativen Auswirkungen auf die Bevölkerung. Zusätzlich wurden die Sendungen über Zambia National Information Services (ZANIS) per Mobilfunk ausgestrahlt.

Förderung der Gleichberechtigung

Vom 17. bis 21. Mai 2021 führten wir in Chisamba eine Schulung für 30 junge Frauen und Männer durch, in der sie lernten, wie sie andere Jugendliche nach der Champions-of-Change-Methodik schulen und in ihrem Engagement für Gleichberechtigung stärken. Die Themen Geschlechtergerechtigkeit und Machtverhältnisse bewegten die 30 Teilnehmer:innen der Schulung sehr und führten zu vielen Diskussionen.

Der Champions-of-Change-Ansatz umfasst mehrere Module, in denen sich die Jugendlichen unter anderem mit der Bedeutung von Geschlechternormen beschäftigen. Mädchen stärken zunächst ihr Selbstwertgefühl, während die Jungen ihre eigene Rolle reflektieren und erkennen, von welchen geschlechtsspezifischen Diskriminierungen Mädchen



Schülerinnen mit ihrem Lehrer beim Bau von Schutzkonstruktionen für junge Obstbäume.

betroffen sind. In den Schulen und Gemeinden wurden für die Schulungen nach Alter und Geschlecht aufgeteilte Gruppen gebildet. An den Aktivitäten sollen insgesamt 630 Mädchen und 270 Jungen teilnehmen.

Ebenfalls im Mai 2021 führten wir eine Schulung zum Thema „Wirtschaftliche Selbstbestimmung von Frauen“ durch, an der 20 Gemeindevorsteher:innen, sechs Frauen und 14 Männer, teilnahmen. Ziel der Schulung war es, das Bewusstsein und Verständnis für das Recht der Frau auf wirtschaftliche Selbstbestimmung zu stärken. Im Laufe der Schulung gab es viele Diskussionen rund um das Thema, vor allem weil kulturelle Praktiken oft gegenteilige Verhaltens- und Denkweisen fördern. Nach der fünftägigen Schulung gaben jedoch alle Teilnehmenden an, sehr viel gelernt zu haben und sich zukünftig in ihren Gemeinden für die wirtschaftliche Selbstbestimmung von Frauen einzusetzen zu wollen.

BEISPIELHAFT PROJEKTAUSGABEN

295 € kostet ein Räucherofen für ein Unternehmen in der Fischzucht

440 € brauchen wir für eine Kampagne zu den Themen Umweltschutz und Aufforstung

1.048 € kostet eine Farmer Field School zur Erprobung nachhaltiger Anbaumethoden

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Plan International Deutschland e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE92 2512 0510 0009 4449 33
BIC: BFSWDE33HAN

Unter Angabe der Projektnummer „ZMB100201“ und falls vorhanden Ihrer Paten- bzw. Referenznummer.*

Für Überweisungen aus Österreich:
Plan International
Erste Bank
IBAN AT04 2011 1829 8724 4001
BIC: GIBAAATWWXXX

* Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet. Bilder stammen aus dem Vorgängerprojekt, welches in den Jahren 2015-2019 in der Projektregion umgesetzt wurde.



Gibt Kindern eine Chance

**Plan International
Deutschland e. V.**
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607 716 - 0
Fax: +49 (0)40 607 716 - 140
info@plan.de • www.plan.de
www.facebook.com/PlanDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany